



Protokoll der 27. Sitzung des Kirchenvorstandes

Donnerstag, 04. Mai 2023, 19.15 Uhr – 22.21 Uhr
Gemeindesaal Herz Jesu, Parade 4, 23558 Lübeck

Teilnehmer*innen: Propst Giering (Vorsitzender), Dr. Alexander Bolz, Frank-Eckhard Brand, Stephanie Brand, Raymund Gdaniec, Thomas Gronemeyer, Joachim Nürnberg, Pastor Peter Otto, Michael Schieffelke, Katharina Schott, Dr. Annette Stümpel, Stefanie Vollmert
Marita Hartog (Verwaltungskoordinatorin)

Entschuldigt: Dr. Hans-Otto Günter, Dr. Wilfried Nowak, Prof. Dr. Werner Solbach (Protokoll)

Gäste:

- Ansgar Speer (FA Bau)
- Dr. Rosa Pulz (GT St. Vicelin), Matthias Schultz (Jugendpastorales Zentrum)
[für TOP 8 bis 22 Uhr]
- per Video zugeschaltet: David Elferich [bis 20.15 Uhr], Vincenz Heimpel, Carestone GmbH
[bis 20.-05 Uhr], Birgit Latza, Sebastian Kirchner, Abt. KiTas im EGV [bis 20.45 Uhr]

01 Begrüßung und Geistliches Wort

Propst Giering begrüßt alle.

02 Regularien

2.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 12 stimmberechtigten Mitgliedern ist der KV beschlussfähig.

2.2 Genehmigung und Kontrolle des Protokolls

2.2.1 Genehmigung des Protokolls der 26. Sitzung am 27.03.2023

Bei 2 Enthaltungen wird das Protokoll ohne Gegenstimme angenommen.

2.2.2 Protokollkontrolle - Umsetzung der Beschlüsse und Aufgaben

Bzgl. der Straßenbauarbeiten bei der Kita St. Konrad bzw. der Informationswege konnte Herr Nürnberg nichts Neues in Erfahrung bringen.

2.3 Genehmigung der Tagesordnung

Es wird der TOP 7.2. ergänzt: Erbbauzins Malteser in Travemünde.

Die geänderte TO wird einstimmig angenommen.

03 Gremienwahlen Pfarrei 2023

3.1 Verfahren und Termine

Keine neuen Informationen zum Verfahren oder den Terminen gemäß der Anlage zur Einladung zu dieser Sitzung. Es sind noch nicht ausreichend Kandidat*innen vorhanden.

04 Standort St. Franziskus - Interessenbekundung

4.1 Interessenbekundung Carestone

- Die Herren Elferich und Heimpel stellen sich sowie ihre Unternehmen vor.
- Herrn Elferich geht es um eine soziale Entwicklung von Kirchstandorten mit Blick auf alle Menschen von jung bis alt. Seine Firma vermittelt Investoren.
- Propst Giering betont den Wunsch, in Moisling mit Kita und Familienzentrum (FaZ) oder anders präsent zu bleiben.
- Carestone setzt auf Stationäre Einrichtungen. Als Investor und Entwickler sucht die FA Betreiber und arbeitet mit verschiedenen Betreibern zusammen [[Carestone - Entwickler und Realisierer von Pflegeimmobilien](#)]
- Kauf oder Pacht? Carestone würde gerne pachten. Über Kauf kann jedoch auch gesprochen werden.
- Kita und Pflegeeinrichtung wären gleichzeitig möglich.
- Fr. Latza: Pfarrei kann Kita mieten oder selbst bauen.
- Pflegeheim und betreutes Wohnen wären denkbar.
- Empfehlung von Herrn Elferich: mit mind. 3 Investoren sprechen und sich verschiedene Ideen zur Entwicklung eines Standortes aufzeigen lassen.

4.2 Belegung Kita

Beschluss: *Der Kirchenvorstand folgt der Empfehlung von Frau Latza und beschließt, dass für das kommende Kita-Jahr 2023/2024, sofern die Stadt Lübeck zustimmt, in der KiTa St. Franziskus keine Kinder in die Krippengruppe aufgenommen werden. Er beauftragt Frau Latza, die entsprechenden Gespräche mit der Stadt zu führen.*

Ja: 9 Nein: 2 Enthaltung: 1

Damit ist der Antrag angenommen.

05 Standort Maria Königin – Einrichtung einer KiTa

5.1 Stand des Verfahrens

- Herr Kirchner berichtet, dass es bisher keine Entscheidung der Stadt Bad Schwartau gibt.
- Herr Speer gibt zu bedenken, dass eine neue Kostenschätzung nötig sei.

5.2 Auflösungsvertrag Bridgeclub:

Beschluss *Der KV beauftragt den Finanzausschuss mit der Ausarbeitung eines Auflösungsvertrages zur vorzeitigen Beendigung des Mietverhältnisses mit dem Bridgeclub Bad Schwartau zum 31.12.2023. Dieser soll dem Bridgeclub mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt werden, sobald die endgültige Entscheidung über die Errichtung einer KiTa in Maria Königin gefallen ist.*

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

5.3 Weitere Nutzung des Grundstücks

- Rettungswache? Tafel? Stadt?
- Kita reicht nicht aus, um Grundstück *und* Kirche zu halten.

06 Standort St. Bonifatius - Projekt Zentrum Beziehung.Leben

6.1 Weitere Entwicklung der Bauplanung

- Raumbedarf für Pfarrei mit Gemeinde, EFL und FaBi weitgehend geklärt
- 2 Bauabschnitte sind denkbar
 1. Rechts der Kirche Büros und Beratung im EG ggf. mit 1-2 Wohnungen im 1. OG
 2. Links der Kirche Veranstaltungsräume

07 Standort St. Georg

7.1 Veräußerung und ggf. neue Übertragung des Erbbaurechtes Malteserstift St. Birgitta

Beschluss: *Der Kirchenvorstand befürwortet den Abschluss des geplanten notariellen Kaufvertrages zum Erwerb des Erbbaurechts der St. Birgitta GmbH durch die Valetta gGmbH.*

Er stellt den Maltesern Deutschland seine Zustimmung nach erfolgter Kenntnisnahme der betreffenden Passagen in Aussicht.

Die Notwendigkeit der kirchenaufsichtlichen Genehmigung wird vom KV geprüft.

Ja: 10 Nein: 0 Enthaltung: 2

Damit ist der Antrag angenommen.

7.1. fälliger Erbbauzins für Malteserstift

Herr Gronemeyer berichtet, dass der Erbpachtnehmer für 2022 den Betrag i.H.v. 40.457,89 € bisher nicht gezahlt hat; er ist nicht das erste mal säumig und wurde schon zweimal gemahnt.

Beschluss: *Der Kirchenvorstand beschließt, die Rechtsanwältin Rougemont mit der Wahrnehmung der Interessen der Pfarrei in der Angelegenheit zu beauftragen.*

Der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

08 Standort St. Vicelin

8.1 Zur Situation um die Mietwohnung

- Der Mieter hat eine Wohnung gefunden und ist ausgezogen.
- Die Wohnung im Pfarrhaus ist ab sofort frei.

8.2 Vorfinanzierung von Geldern für Projekte von Pfr. Chorniy

Der TOP entfällt, da eine andere Lösung gefunden werden konnte.

8.3 Planung JPZ

- Herr Schultz und Frau Dr. Pulz stellen den Raumbedarf gemäß der Anlage vor. Der KV nimmt die Überlegungen zur Kenntnis.
- Für notwendige bauliche Veränderungen müssen Drittmittel eingeworben werden.
- Minimum der Veränderungen:
 - 2 Toilettenräume für Männer und Frauen
 - Vergrößerung der Küche
 - 2 Räume zusammenlegen zu einem *größeren* Raum.
 - In St. Birgitta gab es mit dem Büro und dem Wohnzimmer 2 große Räume; außerdem gab es zwei Badzimmer mit Toiletten und Dusche für Männer und Frauen. Dadurch waren dort keine größeren Veränderungen notwendig beim Start des JPZ.
- Die Nutzungsänderung von Wohn- zu Jugendräumen muss mit dem Bauamt geklärt werden. .

09 VIR-Prozess

9.1 Stand Genehmigungsverfahren

- Der Erzbischof hat noch keine Genehmigung erteilt.
- Über St. Georg, Liebfrauen, Maria Königin und St. Birgitta als Sekundärstandorte wurde in der Anhörung nicht mehr diskutiert. Diese Entscheidung ist daher geklärt.
- Ebenso wurde über Herz Jesu, St. Joseph, St. Vicelin und St. Bonifatius als Primärstandorte nicht mehr diskutiert. Diese Entscheidung ist ebenfalls klar.
- Zu Heilig Geist, St. Franziskus und St. Paulus gibt es jedoch noch keine Klarheit.

9.2 Übergangsprozess

9.2.1 Bericht Lenkungsgruppe Pfarrei

Gespräche mit den Lenkungsgruppen der Gemeinden laufen bzw. sind terminiert.

9.2.2 Infos zur Situation an einzelnen Standorten

Aus der Gemeinde Liebfrauen liegt der Entwurf eines Vertrages für die Mitnutzung der ev. Kirche St. Christophorus vor. Der KV bildet eine AG mit den Herren Bolz, Gronemeyer und Otto, die sich näher damit befassen wird. Die AG wird dem KV berichten.

10 Fachausschuss Bau

10.1 Orgeln

10.1.1 Orgel St. Paulus

Beim Fundraising soll transparent gemacht werden, dass St. Paulus eine Sekundärimmobilie wird.

10.1.2 Orgel Herz Jesu

Dieser TOP wird vertagt.

10.2 Fassade Bonifatius, Stand Kirchengemeinschaftliche Genehmigung

Fördermittel sind zugesagt. Die kirchengemeinschaftliche Genehmigung ist erteilt. Die Durchführung läuft.

11 Fachausschuss Finanzen

11.1 Bericht

Mitglieder der polnischen Mission übernehmen ehrenamtlich in Heilig Geist die Haus- und Gartenpflege, was den Haushalt entlastet.

11.2 Jahresrechnung 2022

Liegt noch nicht vor.

12 Fachausschuss Personal

nicht öffentlich

13 Bericht vom Pfarrpastoralrat (19. Sitzung am 24.04.2023)

Dieser TOP entfällt.

13.1 Verschiedenes, u.a.

13.2 Termin nächste Sitzung:

Mittwoch, 22.06. um 19.15 Uhr in St. Joseph

Gebet

Propst Giering beendet um 22.21 Uhr die Sitzung mit einem Gebet.



Peter Otto, Ersatz-Vize-Protokollant